

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 201/2025 öffentlich			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: IV FBL: Fr. Hüge AbtL: Herr Maier Verfasser/in: Frau Tomkins					
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
A.f. Kinder, Jugend und Familie					13.05.2025

TOP	Mitteilung Sachstand Pakt für Kinder- Ergebnisse Praxisworkshop des AfKJF Bergheimer Präventions- kette
------------	--

Erläuterungen:

In den Sitzungen des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie am 30.01.2024 und 21.11.2024 wurden jeweils ein Sachstand über den Präventionsbereich „Frühe Hilfen & Kinderarmut“ sowie den Pakt für Kinder gegeben (Vorlagen Nr. 581/2023 und 437/2024). In der Sitzung vom 13.03.2025 erfolgte ein Update zum aktuellen Sachstand des „Pakts für Kinder“ sowie zum geplanten Praxisworkshop mit den Mitgliedern der AfKJF zur Entwicklung der kommunalen Gesamtstrategie der Bergheimer Präventionskette und ein Ausblick auf die weiteren Prozessschritte (Vorlage Nr. 97/2025).

Im Rahmen dieser Vorlage werden die Ergebnisse des Praxisworkshops zur Entwicklung der kommunalen Gesamtstrategie der Bergheimer Präventionskette dargestellt. Dieser fand am 20.03.2025 im Quartiersbüro Gleis 11 statt. Insgesamt nahmen 9 Mitglieder des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie und 5 Mitarbeitende der Stadtverwaltung an dem Praxisworkshop teil.

Im Praxisworkshop gab es für die Teilnehmenden die Möglichkeit aktiv in den Entwicklungsprozess einzusteigen und ihre verschiedenen Perspektiven einzubringen. Dies war ein wichtiger Meilenstein bei der Entwicklung der kommunalen Gesamtstrategie und somit des Paktes für Kinder in Bergheim, wodurch langfristig und zukunftsorientiert allen Kindern und Jugendlichen in Bergheim ein gelingendes Aufwachsen ermöglicht werden kann.

Das Programm des Praxisworkshops sah wie folgt aus:

- Begrüßung
- LVR - Impulsvortrag „Prävention von Kinder- und Jugendarmut – Entwicklungen und Gestaltungsvision der Kommunalen Präventionsketten in NRW
- Präsentation „Entwicklung und Stand der Bergheimer Präventionskette“
- Arbeitsgruppenphase zu zwei Themenbereichen:
 - Kinder- und Jugendpolitische Ziele, Adressatinnen und Adressaten und Maßnahmen
 - Erwartungen an die verantwortlichen Akteurinnen und Akteure: Leitungen, Koordination, Netzwerke mit Präventionsakteurinnen und –akteuren
- Schlussworte

Der Workshop wurde durchgeführt in Kooperation mit Alexander Mavroudis und Leandra Herder, LVR – Landesjugendamt Rheinland, Koordinationsstelle Kinderarmut.

Der LVR-Impulsvortrag sowie die Präsentation zur Entwicklung und Stand der Bergheimer Präventionskette sind als Anlagen 1 und 2 beigefügt

Die Ergebnisse aus der Arbeitsgruppenphase können folgendermaßen in Stichpunkten zusammengefasst und in den

bestehenden Entwurf des Präventionsleitbildes mit seinen strategischen Zielen einfließen:

Kinder- und jugendpolitische Ziele

- gesundes, gelingendes Aufwachsen – Prävention wird großgeschrieben
- Bildung so früh wie möglich
- Angebote sind bedarfsorientiert und bedarfsgerecht
- Kommunikation, Vernetzung und Information, hierbei insbesondere Zugänge
- Prävention braucht Beteiligung
- Wirksamkeit (Messbarkeit), Transparenz und Grenzen
- Verantwortungsgemeinschaft: Bergheim fühlt sich verantwortlich, dass Ziele gelingen
- Integration und Inklusion
- stadtteil- und sozialraumbezogen

Adressatinnen und Adressaten

- Betroffene (Kinder, Jugendliche, Familien, Erziehungsberechtigte)
- Kooperationspartnerinnen und -Partner, bzw. Netzwerkpartnerinnen und -partner

Maßnahmen

Einzelne Maßnahmen wurden benannt, u.a.

- Erhalt/Ausbau Schulsozialarbeit
- Angebote bekannter machen (Zugänge) und Erhalt, bzw. Ausbau von einzelnen Angeboten
- niedrigschwellige Begegnungsstrukturen schaffen

Erwartungen

Folgende Erwartungen wurden u.a. formuliert:

- Schwerpunkte und Prioritäten setzen, Fokus auf kommunale Ziele und Möglichkeiten
- Vielfalt der Netzwerke berücksichtigen, bestehende Netzwerkstrukturen nutzen und Fortbildungen für Netzwerkakteurinnen und -akteure
- Erstellung einer zentralen Übersicht über Angebote und Maßnahmen entlang der Bergheimer Präventionskette mit den jeweiligen Ansprechpersonen
- Information und Transparenz, niederschwellige Öffentlichkeitsarbeit
- quartiersübergreifende Arbeit
- „Blick über den Tellerrand hinaus“ (Interdisziplinarität und Perspektivwechsel)

Ausblick

Aktueller Bearbeitungspunkt im Prozess zur Entwicklung der kommunalen Gesamtstrategie der Bergheimer Präventionskette ist zunächst die Erstellung des Präventionsleitbildes und die strategische Zielentwicklung. Die Bearbeitung der Handlungsschritte und Maßnahmen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt im Gesamtprozess. Die im Praxisworkshop genannten Maßnahmen werden mit in die Steuerungsgruppe genommen und dort weiterbearbeitet.

Weiterhin erfolgt in den nächsten Wochen und Monaten eine Beteiligung von verschiedenen Fachexperten in verschiedenen Netzwerken, aber auch Kinder, Jugendliche und Familien als Experten.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien wird regelmäßig über den aktuellen Stand der Entwicklung der kommunalen Gesamtstrategie der Bergheimer Präventionskette informiert.

Anlage 1: Präsentation LVR-Impulsvortrag Prävention Kinder- und Jugendarmut

Anlage 2: Präsentation Entwicklung und Stand der Bergheimer Präventionskette